

# Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 30. November 1847.

---

## Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben.  
— Frauenverein. — 40 Bekanntmachungen.

---

Altes und Neues aus der Geschichte und aus  
dem Leben.

20.

Kein regierendes Haus hat Europa so viele Fürsten, Kaiser und Könige gegeben als das Haus Habsburg. Denn aus demselben stammen im deutschen Reich nicht weniger als siebenzehn Kaiser: Rudolph I., Albrecht I., Friedrich der Schöne, Albrecht I., Friedrich IV., Maximilian I., Karl V., Ferdinand I., Maximilian II., Rudolf II., Matthias, Ferdinand II., Ferdinand III., Leopold I., Joseph I., Karl VII., dem der Wittelsbacher Karl VII. folgte, diesen die Lothringer Franz I. durch Vermählung mit Maria Theresia, dann Joseph II., Leopold II., Franz II., Ferdinand IV. In Spanien gehören sechs Könige dem Hause Habsburg an: Philipp (der Schöne), Karl I. (in Deutschland Karl V.), Philipp II., Philipp IV., Karl II., in Portugal nur zwei, die beiden Spanier Philipp II. und Philipp III., unter dem der Aufstand von 1640 das spanische Joch in einem Tage brach, im Königreiche bei der Sicilien

die obigen spanischen Herrscher und Karl III. oder VI. Ueber England hat nur ein Habsburger geherrscht, der in unfruchtbarer Ehe mit der blutigen Maria, wie sie die englische Geschichte nennt, verbundene Philipp II. von Spanien, den Polen gab das Haus zwei schnell wieder beseitigte Wohlfldnige, Maximilian II. und seinen Sohn, den geschlagenen und gefangenen Hoch- und Deutschmeister Maximilian.

## 21.

Seit mehreren Jahren hat sich aus den Unruhen, welche man in Frankreich vor den Häusern mißliebiger Minister oder Deputirter sich zu erlauben pflegte, der Name derselben, ein Charivari, auch zu uns nach Deutschland herübergefunden, obschon wir Gottlob! damit die Sache selbst nicht überkommen haben. Dieser wilde Schärm ist aber durchaus französischen Ursprunges und schreibt sich aus dem vierzehnten Jahrhundert her \*). Es war nämlich damals in vielen französischen Städten, wie in Beziers, Aulnay, Avignon, Autun und andern, eine ganz gewöhnliche Sitte, daß vor dem Hause eines Wittwers oder einer Wittwe, die sich wieder verheiratheten, von den Nachbarn am Polterabende Kessel, Blech und Pfannen aneinander geschlagen wurden, womit vielleicht das Werfen von Töpfen an die Thüren der Brautleute, welches bei uns nicht bloß durch polizeiliche Verbote, sondern auch vermöge der guten Sitten immer seltener geschieht, in Verbindung steht. In Frankreich aber ward der Unfug noch in der Kirche fortgesetzt und selbst unter der Trauung die heilige Handlung auf so rohe Weise gestört, daß die katholische Geistlichkeit sich zur Androhung besonderer Strafen für die Uebertreter der kirchlichen Ordnung veranlaßt sah.

\*) Hüßmann's Städtewesen des Mittelalters IV. 161.

## Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein. Für unsre armen Waisen haben wir ferner mit dem herzlichsten Danke empfangen: Von M. 1 Thlr.; Fr. D. V. H. E. 1 Thlr.; — durch Frau'ein Westphal von Fr. Dr. M. 3 Thlr.; Fr. D. H. 1 Thlr.; Fr. P. W. 1 Thlr.; Fr. St. 1 Thlr.; Fr. P. G. 1 Thlr.; R. N. 1 Thlr.; M. N. 1 Thlr.; — Fr. Pf. E. 1 Thlr.; H. R. F. 4 Schürzen; — durch Madame Schwarz von Fr. G. K. 1 Thlr.; Md. R. 20 Sgr.; ungen. 20 Sgr.; Fr. D. R. 15 Sgr.; ungen. 20 Ell. Gingham und 6 Ell. Futterzeug; ungen. 6 Thlr.; Fr. Dr. Sch. 2 Thlr.; Fr. Dr. W. 2 Thlr. Md. N. 1 Thlr.; — von Wittwe B — m 22 Ell. Gingham, 6 Halstücher, 6 Westen; Fr. Dr. H. 1 Pack Sachen.  
Halle, am 28. November 1847.

Im Namen des Frauenvereins  
Dr. Franke.

herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. R. G. Jacob.

## Bekanntmachungen.

Die bisher von dem Seilermeister Kresmann benutzte, zwischen dem Steinhore und Schimmelthore belegene Spinnbahn wird mit dem 1. Januar k. J. pachtlos. Pachtlustige wollen sich bei dem Stadtrath Nummel melden.

Halle, den 23. November 1847.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Hausschlüssel.

Halle, den 25. November 1847.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet vom 1. bis incl. 5. December um 4<sup>1/2</sup> Uhr und müssen bis 11 Uhr brennen. Halle, den 30. November 1847.

Der Magistrat.

Die erstgehaltenen **Predigten des Herrn Pastor Ahlfeld** werden noch vor Weihnachten in meinem Verlage erscheinen.

R. Mühlmann.  
Brüderstraße Nr. 202.

### Unterricht im Zeichnen,

sowohl im freien Handzeichnen, als auch im geometrischen Projectiren, Construiren und Modelliren windischer Körper, wie es zum Betriebe eines jeden technischen Gewerbes erforderlich ist, ertheilt nicht nur für Knaben, welche ein solches Gewerbe erlernen sollen, sondern auch Sonntags für Lehrlinge und Gesellen,

Ferd. Graf, große Ulrichsstraße Nr. 23.

Ein Hausmann, welcher etwas schreiben kann, am liebsten ein Pensionair, findet freie Wohnung. Alles Nähere ist in Glaucha Nr. 2004 zu erfragen.

100 und 250 Thaler werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht durch den Sekretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Packlisten in allen Größen werden gekauft in F. J. Arnold's Licht- und Seifenfabrik, Strohhof, Liengasse.

Weizenmehl à Mäße zu 5 Egr. 8 Pf.,  
Roggenmehl  $\frac{1}{4}$  Scheffel zu 14 Egr.,  
Gerstenmehl  $\frac{1}{4}$  Scheffel ebenfalls 14 Egr.  
verkauft Kleinig in Kleinkugel.

Guter Hafer, gutes Heu und langes Roggenstroh ist im Ganzen und im Einzelnen fortwährend zu verkaufen kleine Klausstraße Nr. 918.

Schlafstellen sind offen Schmeerstraße Nr. 489.

**Vermiethung.** Sämmtliche parterre gelegene Räumlichkeiten, welche vormals die Ruffische Buchdruckerei inne hatte, und die sich vorzugsweise für irgend ein Vertriebsgeschäft oder auch als Niederlage eignen, sind sofort zu vermieten und sogleich oder zu Neujahr zu beziehen in Nr. 705 Schmeerstraße.

Von jetzt oder Neujahr ist eine freundliche Wohnung von mehreren Stuben mit Zubehör und Pferdestall zu vermieten, so wie desgl. eine Wohnung vom ersten April k. J. in der großen Steinstraße Nr. 130.

Einige große Bodenträume sind zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern 1848 eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, drei Kammern und Zubehör, zu vermieten.

Ein Laden nebst Stube, Kammer und Küche, alles an einander, in der besten Lage der Stadt, ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1848 zu beziehen Klausthor Nr. 2160.

In Nr. 1325 am Harz sind 2 Logis, das erste bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, das zweite parterre 2 Stuben, 2 Kammern mit allem nöthigen Zubehör, auch Mitbesuch des Gartens, sogleich oder Neujahr zu vermieten bei Wehrauch.

Eine Familienwohnung von 4 bis 5 Stuben, 2 oder 3 Kammern und von sonstigem Zubehör, ist zur Vermietung auf Ostern, jedoch nur ungetheilt, zu vermieten in Nr. 45<sup>b</sup> auf der Promenade.

Eine Stube mit 2 Kammern und Küche nebst Zubehör ist wegen Veretzung des jetzigen Miethers für den jährlichen Preis von 26 Thlr. sofort oder den 1. Januar k. Jahres zu vermieten. Das Nähere kleine Klausstraße Nr. 915.

Eine freundliche Kammer, als Schlafstelle passend, ist noch an anständige junge Leute zu vermieten Schloßberg Nr. 1051.

**Tuche**  $\frac{8}{4}$  u.  $\frac{9}{4}$  breit von 1 Thlr. an,  
**ächte Niederländer Buckskins**  $\frac{4}{4}$  breit  
 von  $27\frac{1}{2}$  Sgr. an,  $\frac{8}{4}$  Drockstoff von 1 Thlr.  $2\frac{1}{2}$  Sgr.  
 an, karrirte Mantelstoffe von 10 Sgr. an, besonders  
 eine große Parthie ächte Sammtwesten von 1 Thlr.,  
 Filzruch zu Röcken von  $27\frac{1}{2}$  Sgr., karrirte Polka:  
 Westen in Wolle von  $12\frac{1}{2}$  Sgr. an, seidene Hals-  
 und Taschentücher zu sehr billigem Preise, Orleans von  
 5 Sgr. an, Cravatten, Schlipse, Hosenträger und noch  
 mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Da das Lager nur auf kurze Zeit hier ausgestellt  
 ist, so bitte ich um schnellen Zuspruch.

G. Rothkugel,

Leipziger Straße Nr. 282, dem goldenen Löwen gegenüber.

Einem hiesigen Publikum zeige ich ergebenst an,  
 daß mein Waarenlager auf das beste assortirt ist in seide-  
 nen Waaren, Mousselin de laine, Tibets, Orleans,  
 Masurka's, Neapolitains, Kattunen, Masurka: Tü-  
 chern, eine Auswahl von  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  in rei-  
 ner Wolle, Cravattentücher und Schleier, Damastdecken,  
 eine Auswahl in Futterstoffen.

Wo?

In dem neu etablirten Modewaaren-Geschäft, Leipziger  
 Straße Nr. 324, unter der Firma S. Gundermann,  
 im Hause des Wagenfabrikanten Herrn Kathe.

**A u s v e r k a u f,**

bestehend in mehreren tausend Ellen Kattun zu Weihnach-  
 ten, à Elle von  $1\frac{3}{4}$  Sgr. an, wie auch mehrere andre  
 Schnittwaaren bei H. Silberberg, Strohhof.

Ein Lager von Hamburger Doppel-Watten à Stück  
 von  $1\frac{1}{2}$  Sgr. an, in Duzenden noch billiger bei

H. Silberberg,

Strohhof, beim Stellmacher Herrn Keil.

Leere Weinflaschen werden fortwährend gekauft  
 Steinweg Nr. 1717.

**7/4 breite wollne Kleider u. Mäntelstoffe**

in den schönsten Farben und Mustern à 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. die  
 Elle, wollne und halbseidene Westen von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. das  
 Stück und noch verschiedene Artikel zu auffallend billigen  
 Preisen bei

**E. Cohn,**

Leipziger Straße, Ecke der großen Brauhausgasse.

- Thibet, Orleans, seidene und alle wollene Stoffe  
 werden in allen Farben schön gefärbt und moirirt bei

**G. Mergell.**

Schmeerstraße Nr. 710.

Champagner von Virchaum frères in St. Blais  
 verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu  
 20 Silbergrößen die Bouteille.

**J. A. LaBaume**

Sehr fetten geräucherten

**Weserlachs**

à Pfund 20 Sgr. empfiehlt

**C. S. Kisel.**

Eine frische Sendung Kieler Sprotten, Lüneburger  
 Neunaugen, Bratheringe, Russische Erbsen empfing

**J. Eppner.**

Baiersche Sahntäse, Schweizerkäse, Parmesan-  
 käse, italiänische Macaroni, große und kleine, alles in  
 bester Waare, empfing

**J. Eppner.**

Sülzorte und Fleischpasteten, Fleischkäse empficht

**J. Eppner.**

Gelochten Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Och-  
 senzungen, Zungenwurst, Frankfurter Röstwürste, aus-  
 gezeichnet feine Cervelatwurst empfiehlt

**J. Eppner.**

Citronen, Mostich, Chocolate, Brännellen, Caviar,  
 Sardellen, Pommersches Gänsefett und gute beste Weine  
 empfiehlt

**J. Eppner.**

Beste neue Haselnüsse verkaufen im Ganzen und  
 einzeln billig

**Mesmer & Timmler.**

Alter Markt Nr. 700.

## Nachruf

an unsern geliebten Sohn,  
den Ziegeldecker Philipp Herrmann.

In den hoffnungsvollsten deiner Jahre,  
Schon im Frühling, küßte dich der Tod!  
Thränen folgen deiner dunklen Bahre  
Ueber dein erlosch'nes Morgenroth.

Nicht von eines Siechbetts bit'ren Schmerzen  
Hat ein süßer Tod dich frei gemacht;  
Nein, mit lebensfrohem Jünglings-Herzen  
Mußtest du schon in des Grabes Nacht!

Deine Pflicht thatst du an jenem Tage,  
Welcher man dich stets ergeben fand,  
Als ein Unglück, ach! — mit hartem Schlage  
Dich auf ewig von uns fort gesandt.

Doch der Trost wird stärkend uns erheben,  
Daß der Tod dich im Beruf ereilt,  
Und wir hoffen, weil du fromm im Leben,  
Daß dir Gott die Seligkeit ertheilt.

Die hinterbliebenen Eltern und Geschwister.

Es ist den Sonnabend Nachmittag zwischen der Ld-  
wenapotheke und der Stadt Hamburg ein neuer weißer  
Florschleier verloren gegangen; der ehrliche Finder wird  
gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Expedition die-  
ses Blattes abzugeben.

Obersteinthor Nr. 1512<sup>b</sup> werden weiße Plattsfedern  
billig gewaschen.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, findet zum  
1. Januar einen Dienst im Neumarktschen Schießgraben.

## Freienfelde.

Heute, Dienstag den 30. November, Ge-  
sellschaftstag und Tanz.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)